

## NDB-Artikel

**Albrecht**, *Bartholomäus* Münzer und Erzkäufer, \* 1543 Nürnberg, † 1609/10 Prag.

### Genealogie

V Hans Albrecht († 1563);

- 1) Magdalena († 1574), 2) Ursula; 8 K.

### Leben

A. lieferte seit 1575 Waffen, Tuche und Lebensmittel an das kaiserliche Heer und lieh Geld an Kaiser Rudolf II. Mit Verwandten war er Pächter der kaiserlichen Münzstätten in Österreich und Böhmen (1578 Wien und Prag, 1580 Kuttenberg). A. löste mit kaiserlicher Erlaubnis die leichten, schlechten Münzen ein und prägte sie neu aus, 1580-1603 auch Dukaten. Wegen des Gold- und Silberaufkaufs wie Scheidens (1581-91) entstanden Streitigkeiten mit Nürnberg. 1595 erfolgte Haft, Beschlagnahme und A.s Ausstoßung als Genannter des größeren Rats; ab 1595 führte die Stadt Nürnberg gegen ihn einen nicht beendeten Prozeß vor dem Reichskammergericht Speyer. A. zog 1595 nach Ansbach, 1596 war er in Speyer, seit 1604 in Prag. Er gilt vielfach als Urheber der Münzverschlechterung durch die Kipper und Wipper. Anderer Meinung ist Gebert (*s. L.*).

### Werke

Bericht u. ohnmaßgebl. Gutachten Herrn B. A.s üb. ein Schreiben v. Verbesserung u. Reformation d. Müntzwesens an Kayser Rudolfum II. von ... Nürnberg untertänigst abgelassen ... de Anno 1601, in: J. Ch. Lünig, *Europ. Staats-Consilia*, Leipzig 1715, S. 560-73.

### Literatur

H. Bösch, Vertrag zw. B. A. u. Paulus Dietherr zu Nürnberg üb. d. Prägung v. Dukaten u. a. Münzen 1594, in: *Mitt. d. German. Mus.* 1, 1886, S. 235-38;

C. F. Gebert, B. A., d. Nürnberger Münzer u. Erzkäufer ..., 1894;

Th. Hampe, Nürnberger Ratsverlässe üb. Kunst u. Künstler. Bd. 2, = Qu.-schr. f. Kunstgesch. u. Kunsttechnik, NF, Bd. 11, 1904;

G. A. Will-Ch. C. Nopitsch, Nürnberg. Gelehrten-Lex., T. 5, Altdorf 1802, S. 23-25; s. a.

G. Wolff, Bücherkde. d. fränk. Gesch., H. 1, 1937. – *Qu.*: Akten d. Staatsarchivs Nürnberg.

**Autor**

Kurt Pilz

**Empfohlene Zitierweise**

, „Albrecht, Bartholomäus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 179-180 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---